

## Mickey Rourke fliegt aus „Celebrity Big Brother“ - Gage gestrichen!

Mickey Rourke verlässt nach Konflikten das „Celebrity Big Brother“-Haus und erhält seine Gage von 500.000 Pfund nicht voll.



**U.K., Großbritannien** - Mickey Rourke, der 72-jährige Schauspieler, hat das „Celebrity Big Brother“-Haus nach nur sechs Tagen verlassen. Der dramatische Ausstieg erfolgte aufgrund eines Streits mit Chris Hughes, einem 32-jährigen Mitbewohner, während eines Gruppenspiels, bei dem die Teilnehmer sich als Piraten verkleiden sollten. Berichten zufolge soll Hughes Rourke einen „schiefen Blick“ zugeworfen haben, was zu einer aggressiven Reaktion Rourkes führte, der daraufhin Hughes beschimpfte. Die Produktionscrew musste eingreifen und Rourke in den „Diary Room“ rufen, wo ein einvernehmlicher sofortiger Ausstieg aufgrund von „anhaltend schlechtem Benehmen“ vereinbart wurde.

Weitere Details zu seinem Verhalten deuten darauf hin, dass Rourke während seines Aufenthalts unangemessene Sprache verwendete. ITV bestätigte in einer Stellungnahme, dass es nach einem Gespräch zwischen Rourke und der Produktionsleitung zu seinem sofortigen Ausscheiden kam. Bei einem Vorfall im Haus wurde Rourke als bedrohlich und aggressiv beschrieben, allerdings kam es zu keiner körperlichen Auseinandersetzung. Es gab auch Berichte, dass Rourke die Co-Moderatorin AJ Odudu angestarrt und Kommentare über die Gewichtszunahme der Schauspielerin Donna Preston gemacht hatte.

## **Finanzielle Folgen und Image-Schaden**

Rourke wird seine vereinbarte Gage von 500.000 Pfund, etwa 576.000 Euro, nicht vollständig erhalten. Sein Verhaltensausbruch und die damit verbundenen Kontroversen führen zu einem erheblichen finanziellen Verlust sowie einem Image-Schaden. Vor dem Vorfall wurden bereits kritische Bemerkungen Rourkes über Jojo Siwa, die offen schwul ist, als „offensiv und inakzeptabel“ empfunden. Rourke stellte Siwa die Frage, ob sie an Jungen oder Mädchen interessiert sei und äußerte eine Bemerkung, dass sie nicht länger schwul sein werde, wenn er länger als vier Tage bleibe. Dies führte zu einem Aufschrei in den sozialen Medien und einer kurzen Entschuldigung Rourkes, die von Siwa akzeptiert wurde.

Die Vorfälle in der Reality-Show werfen nicht nur Fragen über Rourkes Verhalten auf, sondern auch über die ethischen Standards innerhalb solcher Formate. Reality-TV-Formate wie „Celebrity Big Brother“ stehen oft im Fokus öffentlicher Diskussionen bezüglich der Menschenwürde der Teilnehmer und der Verantwortung der Produzenten, eine sichere Umgebung zu gewährleisten. Der Vorfall erinnert an frühere Kontroversen in den Medien, die ähnliche Themen in Bezug auf Rassismus und Menschenrechte aufwarfen.

## **Kulturelle und rechtliche Implikationen**

Die Berichterstattung über Rourkes Verhalten spiegelt auch breitere gesellschaftliche Fragen wider. Der Human Rights Act 1998 hat die europäische Menschenrechtskonvention in britisches Recht integriert und sollte nicht nur rechtliche Mittel bieten, sondern auch ein kulturelles Bewusstsein für Menschenrechte fördern. In der öffentlichen Wahrnehmung wird jedoch oft der Eindruck vermittelt, dass bestimmte Gruppen, die von Menschenrechtsverletzungen betroffen sind, als „unwürdig“ gelten, wodurch das Bewusstsein für die Rechte von Individuen geschwächt werden könnte. Die Diskussion um Rourkes Verhalten innerhalb von „Celebrity Big Brother“ zeigt, dass es in der populären Kultur einen Unterschied zwischen der wahrgenommenen Bedeutung von Menschenrechten und ihrer tatsächlichen Umsetzung gibt.

In Anbetracht der rechtlichen und kulturellen Dimensionen, die mit den Vorfällen in der Reality-Show verbunden sind, bleibt abzuwarten, welche Konsequenzen dies für Mickey Rourkes Karriere und das Format selbst haben wird. Der Vorfall hat nicht nur für Rourke eine negative öffentliche Resonanz, sondern wirft auch Fragen zur Verantwortung der Fernsehmacher und zum Umgang mit solchen Situationen auf.

Für Rourke wird dies ein weiterer Schicksalsschlag in einer bereits turbulenten Karriere sein, während die Zuschauer und die Medien weiterhin auf Entwicklungen in dieser Angelegenheit achten werden.

Mehr Informationen finden Sie bei **oe24**, **Rolling Stone** und **entsportslawjournal**.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ursache</b>	Streit, unangemessene Sprache
<b>Ort</b>	U.K., Großbritannien
<b>Schaden in €</b>	576000
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.oe24.at">www.oe24.at</a>

Details

- [www.rollingstone.com](http://www.rollingstone.com)
- [www.entsportslawjournal.com](http://www.entsportslawjournal.com)

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**